

HORIZON EUROPE Projekt FER-PLAY gestartet

## ALTERNATIVE DÜNGEMITTEL FÖRDERN

Um die negativen Umweltauswirkungen der europäischen Landwirtschaft zu reduzieren, die Abhängigkeit von Importen zu verringern und die Entwicklung der Kreislaufwirtschaft zu stärken, fördert die EU das kürzlich gestartete Projekt „FER-PLAY“ zur Verwendung von alternativen Düngemitteln aus Sekundärrohstoffen. Im Laufe des Projekts wird das FER-PLAY-Konsortium alternative Düngemittel bewerten, um das Bewusstsein für ihre vielfältigen Vorteile und die Akzeptanz bei den wichtigsten Interessengruppen zu fördern.

Der Einsatz konventioneller synthetischer Düngemittel hat negative Auswirkungen auf die Umwelt – bei der Herstellung und beim Einsatz. Diese Düngemittel werden unter Verwendung endlicher, oft importierter Ressourcen und unter Einsatz teilweise energieintensiver Produktionsverfahren hergestellt. In diesem Zusammenhang bieten alternative Düngemittel – die aus sekundären Ressourcen



Champost ist eins der sieben alternativen Düngemittel, deren Ökobilanz im FER-PLAY-Projekt näher betrachtet werden soll. Quelle: Wikipedia

wie behandeltem Dung, kommunalen und industriellen Abwässern, Bioabfällen, biologischen Nebenprodukten, Klärschlamm und Gärresten hergestellt werden eine Möglichkeit, die Umweltauswirkungen von Düngemitteln bei Herstellung und Ausbringung zu verringern. Indem sie den Kreislauf zwischen den im Inland verfügbaren Ressourcen und den benötigten Nährstoffen schließen, ermöglichen alternative Düngemittel eine effizientere und wettbewerbsfähigere Industrie und ein robusteres und sichereres Lebensmittelsystem.

Das FER-PLAY-Projekt kartiert das Potenzial und die Auswirkungen alternativer Düngemittel, um eine breitere Anwendung zu fördern. Es verbindet Interessengruppen entlang der ganzen Wertschöpfungskette. Die Verwendung vieler alternativer Dünger ist im Öko-Landbau gut bekannt. Allerdings haben zahlreiche Öko-Betriebe eine negative Nährstoffbilanz, besonders bei Phosphor. Mit dem Wachstum des Öko-Landbaus müssen möglichst viele Ressourcen aus dem Kreislauf genutzt werden. „Die Zulassung von Struvit in den EU- und Naturland Richtlinien ist ein Schritt in die richtige Richtung“, erläutert Naturland-Berater Werner Vogt-Kaute. Eine bessere Verfügbarkeit zulässiger Dünger kann auch für

Öko-Landwirte vorteilhaft sein. Der Projektkoordinator Jose Martín Soriano Disla von CETENMA aus Spanien erwartet durch die bessere Nutzung alternativer Düngemittel eine deutliche Senkung der Düngemittelimporte sowie eine Reduzierung der Düngerauswaschung und der CO<sub>2</sub>- und N<sub>2</sub>O-Emissionen. Sieben Dünger werden in Ökobilanzen näher betrachtet. Darunter sind auch die im Öko-Landbau zulässigen Dünger Struvit, Federmehl, Biogutkompost, Champost und Biogassubstrat.

Das 30-monatige Projekt wurde im September 2022 gestartet und wird von der Europäischen Kommission im Rahmen von Horizont Europa unter dem Programm „Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt“ gefördert. Weitere Informationen unter [www.naturland.de](http://www.naturland.de) und <http://fer-play.eu/>. Quelle: FER-PLAY Pressemeldung



Werner  
Vogt-Kaute

Beratung  
für Naturland

[w.vogt-kaute@naturland-beratung.de](mailto:w.vogt-kaute@naturland-beratung.de)

# Einböck

## RED SUMMER PROMOTION

BIS ZU 6% FRÜHBEZUGSRABATT\*  
AUF EINBÖCK-TECHNIK

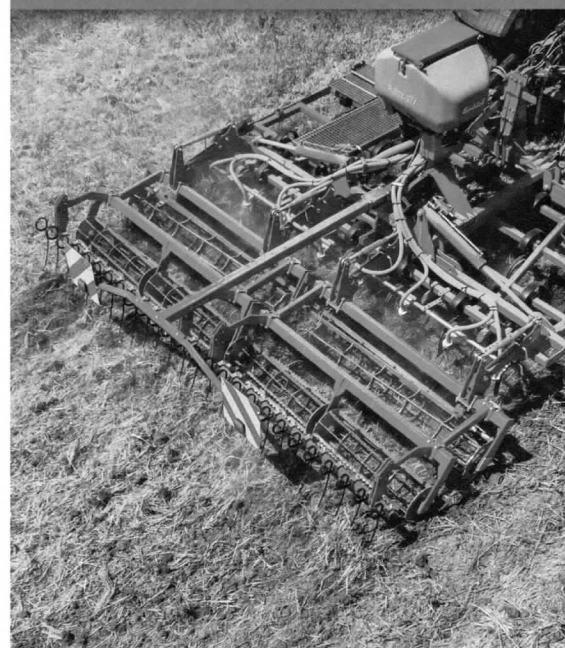


Weitere Infos unter  
[www.einboeck.at/red-summer](http://www.einboeck.at/red-summer)

### PREMIUMHACKGERÄT CHOPSTAR-PRIME



### LEICHTGRUBBER TAIFUN



\* Rabatthöhe abhängig vom  
Bestellzeitpunkt und Maschinentyp